

Informationen zum Programm

Stadtnaturforscher*innen unterwegs bei unseren tierisch wilden Nachbarn

Zielgruppe: Vorschule bis 6. Klasse, **Dauer:** mind. 3 Stunden

Inhalt

Dieses Programm will Begeisterung und Empathie für heimische Wildtiere wecken. Im Fokus der forschenden, spielerischen und sinnesorientierten Aktionen stehen die Tiere, die als Kulturfolger in der Stadt leben. Neben Wissen über das Aussehen und die Lebensweise der Tiere werden auch Konflikte sowie mögliche Lösungsansätze thematisiert, die sich aus dem engen Zusammenleben in der Stadtnatur ergeben können.

Didaktik und Methodik

Das Programm ist interdisziplinär konzipiert. Entlang eines roten Fadens wird situativ, prozessorientiert und partizipativ mit den Impulsen, den Fragen und dem Vorwissen der Teilnehmer*innen gearbeitet. Die Methoden sind forschend, aktions- und handlungsorientiert. Erfahrungsorientiertes Lernen und eigenständiges Erarbeiten von Wissen sowie der Lebensweltbezug stehen im Mittelpunkt.

Ziele und BNE-Kompetenzen

Die Teilnehmer*innen erleben die Natur, die eigene Verbundenheit mit dieser, sowie einen achtsamen und kooperativen Umgang mit der Natur und Gruppe. Sie lernen Naturflächen im eigenen Lebensumfeld kennen. Sie erleben Tiere als wichtigen Teil der Lebensgemeinschaft Wald und lernen die Lebensweisen und Bedeutung von ausgewählten Tierarten kennen. Sie beschäftigen sich mit Tieren als Glieder in Nahrungsketten sowie als Kulturfolger (Anpassungsfähigkeit). Sie reflektieren die vom Menschen verursachten veränderten Lebensbedingungen von Wildtieren sowie Konflikte und Lösungsansätze, die sich durch wilde Tiere im urbanen Raum ergeben. Die Teilnehmer*innen reflektieren ihre eigenen Werte und Leitbilder sowie die anderer Menschen in Bezug auf Tiere und die Natur im Allgemeinen.

Lehrplanbezug

Bereich	Schwerpunkt
Natur und Leben	<ul style="list-style-type: none"> • Sinne • Tiere, Pflanzen, Lebensräume
Raum, Umwelt, Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Schule und Umgebung • Umweltschutz und Nachhaltigkeit

gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
 Natur- und Verbraucherschutz
 des Landes Nordrhein-Westfalen

